

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Writing Fantasy stories*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.D.17

Communicative skills – Writing

Writing fantasy stories – Magie und Übernatürliches als Inspiration zum Schreiben nutzen

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2024

© RomoloTavani/ iStock / Getty Images Plus

Was macht fantastische Literatur aus? Und wie grenzt sich dieses Genre von anderen ab? Wie schreibt man eine fantastische Geschichte? In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler die Merkmale fantastischer Geschichten kennen und schreiben angeleitet in der Gruppe und selbstständig eine eigene *fantasy story*.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	7/8, 3./4. Lernjahr
Dauer:	9 Unterrichtsstunden inkl. LEK
Kompetenzen:	1. Schreibkompetenz: Verfassen von <i>fantasy stories</i> ; 2. Lesekompetenz: Geschichten lesen, verstehen und zuordnen
Thematische Bereiche:	Fantastische Literatur

Fachliche Hinweise

Worum geht es?

Im Zentrum dieser Einheit steht das **kreative Schreiben fantastischer Geschichten**.

Zum Genre fantastische Literatur im Unterricht

Das Genre der *fantasy stories* zeichnet sich durch eine Reihe von Merkmalen aus, die es einzigartig machen und die Leserinnen und Leser in eine Welt **voller Wunder und Abenteuer** entführen. An der Spitze dieser charakteristischen Elemente stehen **magische und mythische Kreaturen**, die das Herzstück vieler Fantasy-Geschichten bilden: Drachen, die mit ihrem Feueratem ganze Armeen vernichten können oder Einhörner, die für ihre Reinheit und Magie bekannt sind. Diese und Elfen, Zwerge, Feen, Meerjungfrauen und Riesen sind allesamt Kreaturen, die die Lesenden durch ihre besonderen Eigenschaften und ihr oft geheimnisvolles Wesen verzaubern. **Magie und Zauberei** sind ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil des Fantasy-Genres. Zaubersprüche und Verwünschungen durchweben die Handlung und ermöglichen es den Figuren, die Gesetze der Natur zu beugen und Wunder zu vollbringen. **Magische Gegenstände** wie Zauberstäbe, Amulette oder verzauberte Schwerter verleihen ihren Trägern unglaubliche Kräfte. **Hexen und Zauberer** stehen oft im Mittelpunkt der Handlung, sei es als weise Mentoren oder als dunkle Bedrohung.

Der **Schauplatz der Handlung** ist ein Universum mit eigener Geografie, eigenem Klima und eigener Kultur, das sich von allem unterscheidet, was wir kennen. Diese Welten zeichnen sich oft durch ein **mittelalterliches Flair** aus, mit Schlössern, verwunschenen Wäldern und geheimnisvollen Ruinen, die ihre eigenen Geschichten erzählen.

Heldenreisen und Abenteuer sind das Rückgrat vieler Fantasy-Geschichten. Die heldenhaften Figuren, die oft übernatürliche Fähigkeiten besitzen, gehen auf bedeutende Reisen, die sie an ihre Grenzen bringen. Bei diesen Reisen geht es in der Regel darum, ihre Welt zu retten oder einen mächtigen Feind zu besiegen, der das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse bedroht.

Dieser **Konflikt zwischen Gut und Böse** ist ein zentrales Thema der Fantasy-Literatur. Die Helden stehen dunklen Mächten gegenüber, die oft von Schurken verkörpert werden und deren böse Ideen die Welt ins Chaos zu stürzen drohen. Übernatürliche Elemente wie Geister und Gespenster tragen dazu bei, die Geschichte unheimlich zu machen und die Aufmerksamkeit der Lesenden zu gewinnen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Fantasy-Genre eine **faszinierende Mischung aus Magie, Abenteuer, Mythos und tiefgründigen Charakteren** bietet. Es ist ein literarischer Spielplatz, der die Grenzen der Realität sprengt und den Lesenden die Möglichkeit gibt, in eine Welt zu treten, die von unbegrenzten Möglichkeiten und unerklärlichen Phänomenen geprägt ist.

Zur Kompetenz Schreiben

Das Prinzip „Nur durch das Schreiben lernt man zu schreiben“ stellt sich aus der Perspektive der Fachdidaktik als zu simpel dar, selbst wenn es einen wahren Kern beinhaltet. Das Verfassen von Texten ist eine **komplexe schriftliche Aktivität**, die vielfältige Funktionen erfüllen kann. Schriftlich vorzugehen bedeutet, dass die Verfasserinnen und Verfasser **räumlich sowie zeitlich isoliert** handeln: Bei der Texterstellung stehen sie allein da. Die Erzeugung eines Textes ist ein **fließender Vorgang** – ein Schriftstück entwickelt sich behutsam und ist in seinem ersten Zustand lediglich vorläufig. Es kann (und sollte) **überarbeitet** werden und mündet letztlich in einem **Endprodukt**. Ein solches Schriftstück resultiert aus persönlichen Prädispositionen, umgebungsbedingten Einflüssen und den Gegebenheiten, die den Prozess der Texterstellung prägen. Mit der Neuausrichtung auf **Kompetenzorientierung** hat sich in den vergangenen Jahren ein Paradigmenwechsel in der Didaktik des Schreibens ergeben, welcher das zuvor erwähnte Leitbild sowohl inhaltlich als auch me-

thodisch neu interpretiert. Die Entwicklung der Schreibkompetenz ist ein facettenreicher Vorgang, den man zunächst in die groben Phasen des **Planens**, **Formulierens** und **Überarbeitens** einteilen kann. Das Ziel ist nicht mehr die Quantität der Texte, sondern ein prozessorientiertes Herangehen. Die Etappen des Entwerfens, Ausdrückens und Verbesserns gewinnen an Bedeutung, während das Erlernen und Anwenden von **Schreibtechniken** zu einem eigenständigen Kompetenzziel aufsteigt. Trotz aller Zweckmäßigkeit erhält auch das kreative Schreiben, das darauf abzielt, das **ästhetische Ausdrucksvermögen** zu erweitern und literarische Texte im Rahmen einer produktionsorientierten Annäherung zu erschließen, eine Aufwertung.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Die Unterrichtseinheit ist so aufgebaut, dass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst **intuitiv und auf der Inhaltsebene** dem Genre nähern, das sie sich und das Schreiben der dazugehörigen Geschichten dann Schritt für Schritt erarbeiten (**M 1** und **M 2**). In **M 4** arbeiten sie in Gruppen mithilfe eines Bildimpulses auf spielerische Art und Weise an einer Geschichte, bevor sie sich in **M 6** bis **M 8** nach und nach allein an eine erste eigene Geschichte wagen. Anschließend verändern sie in **M 9** eine bereits bestehende Geschichte, indem sie diese vom Genre Märchen in das Genre fantastische Literatur umschreiben. In der **LEK** zeigen die Lernenden, was sie in der Unterrichtseinheit erreicht haben und schreiben die Fortsetzung einer bereits begonnenen Geschichte, nämlich der aus **M 3**.

Zur Differenzierung

Einige Materialien dieser Einheit liegen zweifach bis dreifach differenziert vor. Leistungsschwächere Lernende werden dabei durch Hilfestellungen oder leichtere Aufgabenstellungen unterstützt. Die Materialien **M 1** und **M 3** sind mindestens zweifach differenziert.



Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.



leichtes Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Lehrwerksbezug

- Red Line 3 oder Blue Line 3, Unit 2 *“Trips in Scotland”*, *“Station 2: Write a story/ ...eine Geschichte schreiben”* oder *“Checkout: A mystery story/ Eine rätselhafte Geschichte”*, Klett
- English G Lighthouse, Unit 3 *“Scotland: Adventure”*, Cornelsen
- Camden Market 7, Theme 5 *“Up and away – Let’s go to Scotland”*, *“Eine Geschichte über Loch Ness und Nessi schreiben”*, Westermann



Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Getting started – Introduction to fantasy literature

M 1 **What is fantasy literature? – Connecting a picture with a text** / anhand eines Bildimpulses in das Thema einsteigen, das Textgenre für drei Textauszüge ermitteln (EA)

M 2 **What do you know about fantasy stories? – Collect your knowledge** / in einer *placemat* Vorwissen zu *fantasy stories* sammeln (EA, GA, PL)

Benötigt: Dokumentenkamera bzw. Smartboard/Tafel für den Einstieg M 1



2./3. Stunde

Thema: Identify characteristics of fantasy literature in a text

M 3 **The secret book – Finding characteristics in a fantasy story** / Merkmale von fantastischer Literatur in einem Text ermitteln (EA, PA, PL)



4./5. Stunde

Thema: Writing fantasy stories

M 4 **The magic forest – Writing stories together** / gemeinsam auf Basis von einem Bild und *story elements* Geschichten schreiben (GA)

M 5 **I like our stories – Giving feedback** / anhand eines Kriterienkatalogs Rückmeldung geben (EA)

Benötigt: je eine Kopie von M 4 für jede Gruppe

6./7. Stunde

Thema: Gradually writing a story

M 6 **The Portal – Planning your story** / einen Bildimpuls nutzen, um erste Ideen für eine Geschichte zu bekommen (EA)

M 7 **The Portal – Writing a story step by step** / Schritt für Schritt vom Bildimpuls zur Geschichte gelangen (EA)

M 8 **I still have a question here – Reading each other's stories** / mit der Textlupe Rückmeldung geben (GA)



8. Stunde

Thema: Changing the genre of a story

M 9 **Is this the right genre? – Changing a fairy tale into a fantasy story / ein Märchen in eine Fantasy-Geschichte umschreiben (EA)**

9. Stunde

Thema: Lernertragskontrolle

LEK **What happens next? – Continuing the story**

Minimalplan

Die Zeit ist knapp? Dann können Sie so die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

3./4. Stunde: Finding of characteristics of fantasy literature in a story M 3

7./8. Stunde: Writing a story step by step M 6–M 8

Zusatzmaterialien im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

ZM1_M3_leicht

Material M 3 auf leichtem Niveau

ZM2_LEK_Bewertungsraster

Bewertungsraster zur LEK für Lehrkräfte



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Writing Fantasy stories*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

